

MEDIENMITTEILUNG

Winterthur, im März 2015

Stiftung Wunderlampe ermöglicht 15-jährigem, muskelkrankem Jungen Einblick in die Theaterwelt

Fantastischer Applaus für einen Herzenswunsch

Winterthur/ Zürich – Der 15-jährige Philip, der mit der Muskelschwächekrankheit myotone Dystrophie zur Welt kam, hat eine grosse Passion fürs Theater: In eine andere Rolle schlüpfen oder sich Dialoge ausdenken, das bereitet ihm viel Spass. Am 15. März konnte ihm die Stiftung Wunderlampe zusammen mit der Zürcher Freizeit-Bühne in Höngg seinen grossen Herzenswunsch, einmal hinter die Kulissen eines Theaters zu blicken, erfüllen. Auch das Publikum nahm bewegt Anteil an diesem besonderen Ereignis.

Der 15-jährige Philip aus Reiden im Kanton Luzern lebt seit seiner Geburt mit einer Muskelschwächekrankheit, die ihn im Bewegungsablauf und beim Sprechen erheblich beeinträchtigt. Wenn er jedoch in die Welt des Theaters eintauchen kann, vergisst er seinen oft sehr beschwerlichen Alltag, er denkt sich Dialoge aus und schlüpft in andere Rollen. Ganz besonders fasziniert ihn, wie jemand durch Schminke und Kostüme zu einer anderen Person wird. Als er von der Weihnachtswunschbaum-Aktion im Hotel Palace in Luzern hörte, reichte er seinen grossen Herzenswunsch an die Stiftung Wunderlampe ein: Einmal hinter die Kulissen einer Schauspielbühne schauen zu können.

Philips Eintauchen in die Geheimnisse der Theaterwelt

Am 15. März konnte ihm die Stiftung Wunderlampe seinen Wunschtraum zusammen mit der Zürcher Freizeit-Bühne in Höngg erfüllen. Voller Spannung erwartete der Teenager seinen grossen Tag. Heinz Jenni, der sich als Regisseur, Maskenbildner und Schauspieler bei der Höngger Volksbühne mit über 100-jähriger Tradition engagiert, empfing Philip zusammen mit seine Eltern schon Stunden vor der Aufführung des Lustspiels „Heavy Beethoven“, damit der junge Theaterfan jede Phase der Vorbereitung hautnah miterleben konnte. Im noch leeren Theatersaal wurde Philip in die Geheimnisse der Technik eingeführt, er erfuhr, wie man das Mischpult betätigt, Licht und Musik steuert. Am meisten interessierte ihn aber, wie die Schauspieler wissen, was sie wann sagen müssen. Heinz Jenni zeigte ihm den Text des Stücks in vier Akten und erklärte ihm bereitwillig, wie ihn die Schauspieler auswendig lernen und welches die Rolle des Regisseurs ist. Anschließend durfte Philip in die Garderobe zur Maske. Gespannt verfolgte er dort mit, wie eine junge Frau in eine alte Dame verwandelt wurde und welche Requisiten es dazu braucht. Er staunte über die geübten Handgriffe des Maskenbildners und die vielen Schminktricks. Auch die Kostüme, die zum schnellen Umziehen geordnet bereit hingen, faszinierten ihn sehr.

Das Publikum beglückte den besonderen Theatergast mit tosendem Applaus

Wieder zurück im Theatersaal, durfte Philip direkt neben dem Mischpult Platz nehmen, um auch diesen Teil einer Theateraufführung genau mitverfolgen zu können. Heinz Jenni hielt aber noch eine weitere Überraschung für ihn bereit: Als er Philip fragte, ob er nach Ende des 4. Aktes gerne mit den Schauspielern auf die Bühne möchte, antwortete der junge Theaterfan spontan mit einem begeisterten Ja. Das Stück gefiel Philip sehr und entlockte ihm verschiedentlich laute Lacher. Am Ende des dritten Aktes, als sein grosser Moment näher rückte, war seine Aufregung förmlich spürbar. Nach dem letzten Vorhang kündigte Heinz Jenni dem Publikum an, dass nun ein ganz besonderer Gast die Bühne betreten würde, dem damit ein grosser Wunschtraum erfüllt würde. Unter tosendem Applaus stieg Philip von seiner Freude beflügelt ganz allein die Stufen zur Bühne hoch, wo ihm ein Original-Sweatshirt der Zürcher Freizeit-Bühne übergestreift wurde. Gemeinsam mit seinen neuen Schauspielkollegen verneigte sich der 15-jährige Luzerner und erhielt nochmals einen Riesenapplaus vom Publikum. Nicht nur bei den Zuschauern, sondern auch beim Ensemble war da und dort eine Träne der Rührung auszumachen.



Philip darf nach dem letzten Akt mit dem Ensemble auf die Bühne und erhält einen Riesenapplaus.



Während des Lustspiels in vier Akten darf Philip Regisseur Heinz Jenni am Mischpult assistieren.

Stiftung Wunderlampe – Träume werden wahr

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern. Die Stiftung ist national tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon über 1'300 Wünsche erfüllen. Einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Erlebnisse finden Sie online unter: www.wunderlampe.ch

Wunschanmeldungen

Langzeit- und schwer erkrankte oder behinderte Kinder haben die Möglichkeit, einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung Wunderlampe, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur.
Telefon: +41 52 269 20 07, Fax: +41 52 269 20 09, E-Mail: info@wunderlampe.ch

Jede Spende hilft, weitere Kinderwünsche zu erfüllen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.